

Richtlinien für die Anlieferung Ihrer Druckdaten – für ein ideales Ergebnis

Hochwertige Drucksachen entstehen nur, wenn auch die Datenbasis stimmt. Um eine fehlerfreie und optimale Übernahme Ihrer Druckdaten zu gewährleisten, haben wir Ihnen einige hilfreiche Tipps zur Aufbereitung Ihrer Druckdaten zusammengestellt.

Allgemein

Wir bevorzugen **Druck-PDFs** als finalen Datensatz. Bei offenen Dateien muss ein PDF mitgeliefert werden, das dem gewünschten Endresultat entspricht. Ebenfalls müssen offene Dateien mit den dazugehörigen Bildern, Logos, Fonts usw. angeliefert werden (Indesign: Datei > Verpacken). Korrekturen im PDF sind in der Regel möglich, verursachen aber mehr Aufwand.

Bevor Ihre Drucksachen in die Produktion gehen, werden die Daten von uns geprüft (siehe Punkt Datencheck). Sie erhalten von uns ein Abzugs-PDF per Mail. Mit der Freigabe dieses PDFs geben Sie uns das definitive Gut zum Druck (GzD).

Partielle Lacke, Stanz- und Rillformen bitte als Sonderfarbe und mit «Überdrucken» definieren. Bitte halten Sie die Vorgaben ein, um ein optimales Druckergebnis zu erhalten.

Wichtig: Achten Sie darauf, uns immer die aktuellste Version Ihrer Druckdaten zu übermitteln.



Daten-Anlieferung

- Via E-Mail an **info@froehlich.ch**
- Via unserer eigenen **Daten-Transfer-Plattform:**
<https://transfer.froehlich.ch/index.php/s/6HqyPPmTrssxL8g>
- Via Online-Services wie **Wetransfer, Swisstransfer oder Dropbox**
- Auf einem **virenüberprüften Datenträger**, der uns zugesandt oder vorbeigebracht wird

folgende Dateiformate können Sie uns anliefern

(PC und Mac möglich)

- **PDF** Portable Document Format (bevorzugtes Format PDF-X1a)
- **JPG/JPEG** Joint Photographic Expert Group
- **TIFF** Tagged Image File Format
- **PSD** Adobe Photoshop
- **AI** Adobe Illustrator
(Schriften müssen vektorisiert sein oder mitgeliefert werden)
- **EPS** Encapsulated PostScript
(Schriften müssen vektorisiert sein oder mitgeliefert werden)
- **INDD** InDesign Document
(Das Dokument muss verpackt angeliefert werden)

Bei allen gilt: **300 dpi (mind. 150 dpi)**, CMYK, Beschnitt: **3 mm**

Offene Druckdaten aus Indesign sollten mit **allen Verknüpfungen**, Fonts usw. angeliefert werden (Datei > Verpacken). Ausserdem auch ein PDF, das dem gewünschten Produkt entspricht.

Verpackte Indesign-Daten: Ein verpackter Ordner beinhaltet alle Dokumentschriften, verknüpften Dateien, ein PDF- und ein idml-File.

In Ausnahmefällen können Dateien mit folgenden Endungen angeliefert werden. Wir weisen Sie darauf hin, dass bei diesen Dateiformaten Mehraufwand für die Umwandlung entstehen können.

- **.doc, .docx, .xls, .xlsx, .ppt, .pptx, .pub, .rtf, .odt**

Datencheck

Der kostenlose Profi-Datencheck umfasst folgende Überprüfungen

- Überprüfung von Farbverschiebungen bei der Umwandlung von Druckdaten in den CMYK-Farbraum
- Korrekte Überdruckeinstellungen
- Schriftgrössen und Schriftschnitte
- Korrekt angelegte Schnittpfade
- Überprüfung der Toleranzbereiche: Ausreichender Abstand von Designelementen zum Produktrand und zur Falzkante

Rillungen, Lochungen etc.

- Überprüfung von Falzart und Falzposition bei Falzflyern
- Korrekte Reihenfolge bei der Angabe von Seitenzahlen
- Sauberer Überlauf bei doppelseitiger Gestaltung
- Korrekt angelegte Perforationslinien
- Überprüfung der Lochungsmarken bei Wunschlochung
- Korrekte Daten bei partieller Lackierung

Finden wir beim Datencheck Fehler in den Druckdaten, erhalten Sie eine Benachrichtigung inklusive Vorschlag zur Fehlerbehebung. Falls Sie die Fehler nicht selbst beheben möchten, können wir dies für Sie – sofern möglich – kostenpflichtig erledigen. Anschliessend erhalten Sie ein Gut zum Druck (GzD) per E-Mail. Die Produktion wird gestartet, sobald Sie die Druckfreigabe schriftlich erteilt haben.

Auflösung

Die Auflösung Ihrer Bilder muss für eine saubere Druckausgabe auf 300 dpi eingestellt sein, bei Strichscans (Bitmap) ist eine Auflösung von 1200 dpi empfehlenswert. Tiefere Auflösungen bewirken möglicherweise einen Qualitätsverlust.

Beschnitt

Der Beschnitt in Ihrem Dokument muss links, rechts, oben und unten mindestens 3 mm betragen. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Schnittmarken ausserhalb des Beschnitts (also ausserhalb des Layouts) sind.

CMYK

Wenn nicht anders vermerkt, müssen die Daten, die Sie uns zukommen lassen, in CMYK aufgebaut sein. Es dürfen keine RGB oder indizierte Farben verwendet werden. Pantone-Farben müssen speziell gekennzeichnet werden.

PDF-Export	Exportieren Sie PDFs immer mit 3 mm Anschnitt und Schnittmarken ausserhalb des Beschnittbereichs. Druckkontrollstreifen oder Passmarken werden nicht benötigt. Unsere bevorzugten PDF-Formate sind PDF-X1, PDF-X3 und PDF-X4.
Dateien Upload	Bitte verwenden Sie wenn immer möglich unsere interne Daten-Transfer-Funktion: https://transfer.froehlich.ch/index.php/s/6HqyPPmTrssxL8g
Farbprofile	<ul style="list-style-type: none">– Ungestrichenes Papier: ISOUncoated.icc Gesamtfarbenauftrag maximal 280%– Gestrichenes Papier: ISOCOated_v2_300_eci.icc Gesamtfarbenauftrag maximal 300%– Zeitungspapier: ISOnewspaper26v4.icc Gesamtfarbenauftrag maximal 240%– Digitaldruck: eciRGB v2.icc– Plotter: sRGB IEC61966-2.1.icc
Schriften	Liefere Sie uns Schriften, wenn möglich, immer mit.
Linienstärken	Linien müssen mindestens mit 0.25 pt (0.09 mm) angelegt werden. Linien unter 0.25 pt können im Druck nicht optimal wiedergegeben werden.
Seitenanordnung	Um Fehler bei der Übernahme der Daten zu vermeiden, achten Sie darauf mehrseitige PDFs mit einer Seitenanordnung in chronologischer Reihenfolge zu senden. Bei der Anlieferung einzelner Seiten bitten wir Sie, Ihre Daten wie folgt zu benennen: Seite 1 = 001.pdf, Seite 2 = 002.pdf usw.

Perforation

Bitte beachten Sie, dass die Perforationslinien in der Druckdatei angelegt sein müssen (klar erkennbar als gestrichelte Linie in 0.25 pt). Alternativ können Sie die genauen Positionsangaben auch im Kommentarfeld zum Auftrag vermerken. Bitte vermerken Sie dort ausserdem, ob die Perforationslinie(n) mitgedruckt werden soll(en) oder nicht. Wenn nicht, müssen diese auf Modus «Überdrucken» stehen und eine Linienstärke von 0.25 pt aufweisen. Der Name der Volltonfarbe ist dann als «Perforation» anzulegen.

Rillen

Bitte beachten Sie, dass die Rilllinien in der Druckdatei angelegt sein müssen (klar erkennbar als gestrichelte Linie in 0.25 pt). Alternativ können Sie die genauen Positionsangaben auch im Kommentarfeld zum Auftrag vermerken. Bitte vermerken Sie dort ausserdem, ob die Rilllinie(n) mitgedruckt werden soll(en) oder nicht. Wenn nicht, müssen diese auf Modus «Überdrucken» stehen und eine Linienstärke von 0.25 pt aufweisen. Der Name der Volltonfarbe ist dann als «Rill» anzulegen.

Abgerundete Ecken

Bitte achten Sie darauf, Gestaltungselemente wie Logos oder Bilder mit ausreichendem Abstand von den Ecken zu platzieren. Der Eckenradius beträgt 5 mm. Die Abrundung erfolgt automatisch, es müssen keine Hilfslinien in Ihrer Datei angelegt werden.

Lochung

Wenn Sie eine einfache Lochung oder eine Lochung ausserhalb des DIN-Standards wünschen, müssen Sie die Positionsangabe(n) mit je einem Punkt von 3 mm Durchmesser klar erkenntlich markieren. Bitte vermerken Sie im Kommentarfeld zum Auftrag, mit welchem Durchmesser wir die Lochung vornehmen dürfen. Zur Auswahl stehen: 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 mm.

Schnittpfade

Schnittpfade für Freeform-Produkte dürfen ausschliesslich in 100% Sonder- bzw. Volltonfarbe angelegt werden. Diese müssen auf Modus «Überdrucken» stehen und eine Linienstärke von 0.25 pt aufweisen. Der Name der Volltonfarbe ist als «Schnittpfad» anzulegen.